
Füße

Lexikon zur Bibel S. 358/359

Wie die Hand wird auch der Fuß in vielfältigen Bedeutungen und Bildern verwendet. In den Vergleich des Lebens mit einem Weg gehört, daß der Fuß gleitet (Ps 121,3), strauchelt (Ps 73,2), anstößt (Ps 91,12), auf dem Fels (Ps 40,3), daß man im Fallen (Jer 18,22) oder Netze stellt (Klgl 1,13), ihn in den Block legt.

Fußbekleidung (Schuhe) tragen besonders die Vornehmen. Wie das Anlegen der Schuhe das erneute Einsetzen in die Sohnesrechte bedeutet (Lk 15,22), so bezeichnet das Ablegen und Barfussgehen Elend und Gefangenschaft (Jes 20,2-4), jedoch auch Demut und Anbetung in der Gegenwart Gottes (2 Mo 3,5; Jos 5,15).

Da man gewöhnlich offene Sandalen trägt, ist das Waschen der Füße eine Notwendigkeit und zugleich eine Ehrung, die man dem Gast erweist (1 Mo 18,4; Ri 19,21; 1 Sam 25,41; Hld 5,3; Joh 13,4-14; 1 Tim 5,10). Manchmal werden die Füße zudem gesalbt (Lk 7,46; Joh 12,3). Zum Zeichen der Trauer unterlässt man das Füßewaschen (2 Sam 19,25). Das Eintauchen oder Waschen der Füße in Öl oder Fett bedeutet „Überfluß haben“ (5 Mo 33,24; Hiob 29,6)

Zur Bekräftigung des Sieges setzt man den Unterworfenen den Fuß auf den Nacken (Jos 10,24), macht ihn zum Schemel seiner Füße (Ps 110,1) – beides finden wir auf assyrischen und ägyptischen Darstellungen – oder zertritt ihn gar unter den Füßen (Klgl 3,34; Röm 16,20; Jes 51,23). Dem, der herrscht, ist alles unter die Füße getan (Ps 8,7; 1 Kor 15,27). Mit Füßen treten heißt höchste Verachtung zeigen (Joh 13,18; Hebr 10,29).

Jemand zu Füßen fallen bedeutet Ergebung (1 Mo 27,29; Jes 60,14; Apg 16,29; Offb 3,9). Bitte (1 Sam 25,24; Mk 5,22; 7,25) und Verehrung (Apg 10,25; Offb 19,10; 22,8f). Anflehen und Anbetung werden durch das Umfassen der Füße (2 Kön 4,27; Mt 28,9), Unterwerfung durch das Küssen der Füße - das aber auch besondere Dankbarkeit und Hingabe darstellen kann (Lk 7,38.45) – zum Ausdruck gebracht.

Was man dem andren zu Füßen legt, übergibt man ganz seiner Gewalt und Verfügung (Mt 15,30; Apg 4,35; 5,2). Zu Füßen sitzen bezeichnet das Verhältnis des Schülers zum Lehrer (5 Mo 33,3; Lk 10,39; Apg 22,3; Lk 8,35); der Gesetzeslehrer saß erhöht, während die Schüler vor ihm auf dem Boden Platz nahmen. Jak 2,3 hat die Anweisung eines untergeordneten Platzes im Auge.

An Gebärden der Füße wird das Stampfen aus Freude (Hes 25,6), aus Zorn (Hes 6,11) und die stille Verständigung (Spr 6,13) erwähnt. Wer den Staub von den Füßen schüttelt, lehnt jede weitere Gemeinschaft mit solchen ab, die durch ihr Verhalten unter dem Fluch stehen (Mt 10,14; Apg 13,51). Der Ausdruck lautet wörtlich: den Staub der Füße abschütteln, d.h. den Staub, den die Füße beim Gehen aufgewirbelt haben und der sich an die Gewänder festgesetzt hat (Lk 10,11; Apk 18,6).

Handbuch - Füße

Schließlich wird das Wort „Füße“ als verhüllende Ausdrucksweise gebraucht. „Die Füße zu decken“ heißt seine Notdurft verrichten (1 Sam 24,4; Ri 3,24). Mit dem Berühren der Füße (2 Mo 4,25 EB) und den Haaren an den Füßen (Jes 7,20 EB) sind die Geschlechtsteile gemeint. Auch in Jes 6,2 ist bei den Füßen offenbar an die Hüftgegend gedacht (vgl. hinsichtlich des gebotenen Verhaltens in der Gegenwart des Herrn 2 Mo 20,26; 1 Kön 19,13).

Füße von Engeln

- 10,6 Wiederum sprach der Herr zu Raphael: **Binde den Azazel an Händen und Füßen**, wirf ihn in Finsternis, öffne die Wüste, welche in Dudael ist und stoß ihn in dieselbe.
- 87,3 **und er band ihn an seinen Händen und seinen Füßen**, und er warf ihn in eine Tiefe, und diese Tiefe war eng und tief, und grausend und düster.
- 87,5 Und als ich sah in dem Gesicht, und siehe! Da fuhr einer von jenen vier, welche herausgekommen waren, vom Himmel herab, sammelte und nahm alle diejenigen großen Sterne, deren Scham wie die Scham der Rosse und **band sie alle an ihren Händen und Füßen**, und warf sie in die Spalten der Erde.

Füße des Menschen

- 64,2 Und **er erhob seine Füße von dort und ging bis zu den Enden der Erde**, und zu der Wohnung seines Großvaters Enoch.
- 88,116 Und sie gaben auch die Hirten hin zum Umbringen in Menge, **und mit ihren Füßen zertraten sie die Schafe** und verschlangen sie.

Füße von Himmelmächten

- 74,10 So zeigte zwölf offene Tore Uriel mir für das Umkreisen der Wagen der Sonne am Himmel, **aus welchen hervorgehen die Füße der Sonne**.

Füße von Jesus / Vater im Himmel

- 51,5 Und dieser Engel des Friedens antwortete mir und sagte: Warte nur eine kurze Zeit, und du wirst sehen, und jedes geheime Ding, was der Herr der Geister beschlossen hat, wird dir enthüllt werden. Jene Berge, welche du gesehen hast, den Berg von Eisen, den Berg von Kupfer, den Berg von Silber, den Berg von Gold, den Berg von flüssigem Metall und den Berg von Blei, alle diese werden in der Gegenwart des Auserwählten wie Honigseim vor dem Feuer sein, und gleich Wasser herabfließen oben von diesen Bergen herab, **und werden entkräftet werden vor seinen Füßen**.
- 83,3 und für alle Geschlechter zu Geschlecht ist deine Herrschaft, und alle Himmel sind dein Thron in Ewigkeit, **und die ganze Erde der Schemel deiner Füße** in Ewigkeit und in Ewigkeit und zu Ewigkeit.